© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

niaceen anderseits ihre directe Abkunft von den Algen aufs unzweideutigste an den Tag legen, die Farne in letzter Linie auch für stammverwandt mit Algen halten, und kann sich nur freuen, eine neue Stütze für seine Ansicht gewonnen zu haben. Noch viel weniger wird aber an meinen Reflexionen Anstoss nehmen, wer den Anschluss für die Farne weiter unten sucht.

Ich hoffe, den nebst einigen erläuternden Tafeln fertig vor mir liegenden, einlässlichern Bericht über den oben berührten Gegenstand in Bälde der Oeffentlichkeit übergeben zu können.

Zürich, den 20. Mai 1880. (Originalmittheilung.)

Instrumente, Präparirungs-u. Conservirungsmethoden etc.

Thanhoffer, Ludwig v., Das Mikroskop und seine Anwendung. Ein Leitfaden der allgemeinen mikroskopischen Technik für Aerzte und Studirende. Stuttgart (Enke) 1880.

Ein neues Lehrbuch der Mikroskopie, dessen Grundcharakter als ein wesentlich compilatorischer bezeichnet werden muss, und das den gewaltigen Fortschritten, welche die Mikroskopie in der letzten Zeit gemacht hat, nur in höchst unvollkommener Art und Weise gerecht geworden ist. Die Eintheilung des Werkes entspricht genau derjenigen anderer ähnlicher Bücher. Neu ist nur der Anhang, in welchem die chemischen Reagentien, Tinctions- und Imprägnationsmittel, sowie die Verschluss- und Einbettungsmassen, welche im Verlaufe histologischer Untersuchungen zur häufigen Anwendung gelangen, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt sind, wobei sich zugleich deren Zusammensetzung, Bereitungsweise etc. in Kürze angegeben findet. Einige neue, von dem Verf. empfohlene Tinctionsmittel dürften nur für den Zoologen und Mediciner von Wichtigkeit sein.

Erwähnt sei schliesslich noch eine von dem Verf. angegebene Methode zur Anfertigung mikroskopischer Zeichnungen. Auf einer kleinen runden Glasscheibe, welche in der Ocularhülse, oberhalb des Diaphragmas ihren Platz findet, werden vermittels einer feinen, in Tusche getauchten Feder nahe neben einander stehende, sich kreuzende Linien gezogen, welche sodann wie ein Zeichennetz beim Copiren gewöhnlicher Zeichnungen Verwendung finden. Kaiser (Berlin).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Kaiser Eduard

Artikel/Article: Instrumente, Präparirungs-u.Conservirungsmethoden etc. 478